

Sharp: Photovoltaik-Umsatzrekord durch langfristige Marktstrategie

Sharp baut seine Position auf dem weltweiten Photovoltaikmarkt weiter aus: Der Solarpionier sichert sich mit modernster Produktion, etablierten Marktzugängen und bedarfsnahen Photovoltaik-Lösungen entscheidende Wettbewerbsvorteile und steigert seine globalen Umsätze um fast 33 Prozent. Damit ist Sharp im Geschäftsjahr 2009 das weltweit umsatzstärkste Photovoltaikunternehmen.

Hamburg, 25. Mai 2010. Das Jahr 2009 stellte mit dem Wegbruch des spanischen Marktes und beginnender Marktkonsolidierung besondere Herausforderungen an die gesamte Photovoltaik-Branche. Während viele Unternehmen rote Zahlen schrieben, konnte Sharp das Wachstum im Solargeschäft weiter steigern: mit einem Umsatz von 2,214 Mrd. US \$¹ führt Sharp die weltweite Branche an. „Unser Erfolg basiert nicht nur auf der 50-jährigen Erfahrung in der Photovoltaik“, so Peter Thiele, Executive Vice President Sharp Energy Solution Europe (SESE). „Die Rekordergebnisse resultieren ebenfalls aus unserer langfristig angelegten Geschäftsstrategie: Wir profitieren von massiven Investitionen in Fertigungsprozesse und Zukunftstechnologien, etablierten Vertriebsstrukturen sowie der Entwicklung von Solar-Lösungen, die genau auf die Bedürfnisse des Marktes zugeschnitten sind.“

Effizienteste Produktion in neuer Fabrik

Erst im März 2010 hat Sharp die weltweit größte Dünnschichtzellenfabrik in Sakai in Betrieb genommen und damit seine Produktionskapazität auf derzeit 870 Megawatt gesteigert. Hier fertigt das Technologieunternehmen neben mikroamorphen Dünnschichtzellen mit einer Anfangskapazität von 160 Megawatt auch LCD Panels. Die ähnlichen Produktionsabläufe sichern Sharp wichtige Wettbewerbsvorteile: „In Sakai können wir die Rohstoff sparenden Dünnschichtmodule hocheffizient und kostenbewusst produzieren. Außerdem kann Sharp als Erfinder des LCD TVs bei der Beschichtung der Gläser auch auf ein Fertigungs-Know-how zurückgreifen, das kein anderer Hersteller bieten kann“, so Peter Thiele. Zukünftig will Sharp in Sakai Dünnschichtzellen in mikroamorpher Triple-Junction-Struktur fertigen und die Produktionskapazität auf bis zu 1000 Megawatt ausbauen.

Etablierte und flexible Infrastruktur

Neben der Entwicklung hocheffizienter Fabriken und Technologien liegt auch der Marktausbau in Europa im Fokus von Sharp. Mit der eigenen Division „Sharp Energy Solution Europe“ steuert Sharp das europäische Solargeschäft zentral von Hamburg aus. Damit kann der Solarpionier die jeweiligen Marktbedürfnisse in Europa – mit 16 GW installierter Leistung der weltgrößte Photovoltaikmarkt – optimal bedienen. „Ein Vorteil, der gerade jetzt von immenser Bedeutung ist“, sagt Peter Thiele. „Der europäische Photovoltaikmarkt ist in einem dynamischen Wandel, nicht zuletzt durch die außerplanmäßigen Förderkürzungen in Deutschland von bis zu 16 Prozent. Wir haben die heute führenden Märkte maßgeblich mit aufgebaut und die Nutzung der Photovoltaik weltweit vorangetrieben. Mit unserer

¹ 208,7 Mrd. Yen im japanischen Geschäftsjahr vom 1. März 2009 bis 31. März 2010

gleichermaßen etablierten wie flexiblen Vertriebsstruktur werden wir weiterhin die großen Märkte wie Deutschland und Frankreich unterstützen sowie neue Märkte erschließen – beispielsweise in Nord- und Osteuropa.“

Kundennahe Photovoltaik-Lösungen

Ein Gradmesser für das Solargeschäft in Europa ist die internationale Leitmesse Intersolar Europe vom 9. bis 11 Juni in München. Sharp demonstriert in Halle B5 Stand 430 Solarprodukte, die den Bedarf der Kunden optimal bedienen: Neben hochleistungsfähigen kristallinen Solartechnologien und Dünnschichtmodulen stellt Sharp mit dem „Hamburger Dach“ eine verbrauchernahe Systemlösung für den Kleinanlagenbereich vor. Die standardisierten „EURO-Kits“ bieten alle zur Installation einer Photovoltaikanlage erforderlichen Komponenten aus einer Hand und erbringen dem Kunden dadurch Zeit- und Kostenvorteile. Sharp-Partner können die Komplettsysteme europaweit in drei Größen über den Sharp Web-Shop beziehen.

Über das Unternehmen

Sharp ist seit 50 Jahren treibende Kraft für den Einsatz von Photovoltaik und hat den europäischen Solarmarkt entscheidend mitentwickelt. Der Solarpionier produziert Solarzellen im japanischen Werk Katsuragi, Präfektur Nara, und seit 2010 in Sakai, Präfektur Osaka. Aus diesen Zellen werden in weltweit fünf Fabriken Solarmodule hergestellt. Neben drei Fertigungsstätten in Japan und einer in Tennessee/USA werden seit 2004 im walisischen Wrexham/Großbritannien Solarstrommodule für den europäischen Markt gefertigt. In Europa kauft Sharp zudem Glas und Silizium für die Zell- und Modulproduktion ein und arbeitet bei der Installation von Solarstromanlagen mit Partnern zusammen. Bis heute produzierte Sharp weit mehr als 2,5 Gigawatt Solarzellen und ist damit einer der weltweit größten Photovoltaikhersteller.

Sharp Umweltstrategie

Sharp hat mit seiner globalen Umweltstrategie den Umweltschutz fest in der Unternehmenskultur verankert. Die so genannte Sharp Super Green Strategy umfasst die Herstellung von Energie sparenden und Energie erzeugenden Produkten in ökologisch fortschrittlichen Fabriken sowie ein verantwortungsbewusstes Recycling. Ein wichtiges Ziel des Unternehmens auf dem Weg zur „Environmentally Advanced Company“ ist die deutliche Reduktion von direkten und indirekten CO₂-Emissionen der Betriebsabläufe und der Produkte. Sharp hat weltweit geltende Umweltstandards für alle Fabriken und Produkte festgelegt, die kontinuierlich überarbeitet und dynamisch verbessert werden. Weitere Informationen über die Sharp Umweltaktivitäten finden Sie auf der Sharp Green Site unter www.sharp.de/green_site.

Abdruck frei, Beleg erbeten.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.sharp.de oder www.sharp.at

Besuchen Sie auch unseren YouTube-Kanal: www.youtube.com/SharpSolarEurope